

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 6 (1993)  
**Heft:** 8

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# INHALT

HOCHPARTERRE NR. 8, August 1993



Portfolio für die Druckerei Schöb (Odermatt und Tissi, R. Tissi 1983) – ein Beispiel neuer Schweizer Grafik

<b>MEINUNGEN/FUNDE</b>		
BERLINER LUFTSCHLOSS .....	4	
CORBUS ERSTES HAUS ZERFÄLLT .....	5	
BUNDESPLATZ ALS TEPPICHPLATZ .....	6	
STADTWANDERER .....	7	
JAKOBSNOTIZEN .....	8	
LESERREISE INS RUHRGEBIET .....	9	
<b>HAU DEN LUKAS</b>		
ABGRENZJODEL UND TANGO DELLA VIRTU: Gedanken zur Appenzeller Architekturkritik .....	10	
<b>TITELGESCHICHTE</b>		
GRAFIK IN DER SCHWEIZ: EIN ZERSTREUTER BLICK AUF'S GANZE: Martin Heller, Konservator am Zürcher Museum für Gestaltung, stellt fest, dass «Grafik in der Schweiz» den Begriff «Schweizer Grafik» abgelöst hat. Er durchmisst die Spannbreite grafischer Gestaltung von Benetton-Baby bis Yasoya-Reklame und beobachtet Reaktionen der Schweizer Öffentlichkeit .....	26	
<b>BRENNPUNKTE</b>		
MANFRED SACK: Der Architekturkritiker der «Zeit» .....	12	
EMSCHER PARK: Im Ruhrgebiet wird aus dem «Kohlenpott» ein «Landschaftspark» .....	14	
COAT UND KRINOLINE: Der Modewettbewerb der «Rencontre Suisse du Jeune Talent» in St. Gallen .....	18	
ZENTRUM FRIBOURG: Baustopp statt Bauboom .....	20	
HÖCHSTE ANSPRÜCHE REDEN LEISE: Das Zürcher «Head Office» von Jacobs Suchard .....	22	
EIN RAFFINIERTER HOLZBAU: Die Architekten Jörg und Sturm entwarfen ein Mehrzweckgebäude für Herbligen .....	33	
WOHNUNGSFINANZIERUNG: Das neue Modell «3 x 3» der Stiftung Wohnqualität .....	36	
STARCK, BAROCK UND BIEDERMEIER: Designkritik an «Louis XX» – dem neuen Stuhl von Philippe Starck .....	37	
<b>ESSAY</b>		
SCHNELLE ZEIT – SATTER RAUM: Ein Gespräch mit dem Designer und Ingenieur Ezio Manzini .....	38	
<b>STELLEN</b> .....		41
<b>BÜCHER</b> .....		42
<b>KOMMENDES</b> .....		43
<b>HAUS UND HOF</b>		
DIE PLÄTTLI BLEIBEN VIERECKIG: Fliesen – seit Jahrhunderten eine beliebte Verkleidung von Boden und Wand .....	44	

TITELBILD: CORNEL WINDLIN

EDITORIAL

## Zwei Rechenexempel

Ohne es zu merken wurden wir älter. Dieses Heft, August 1993, ist das fünfzigste. Genauer, bis heute sind 48 normale «Hochparterre» plus die Sonderhefte «Kino» und «Wohnland Schweiz» erschienen. In unserem Sitzungszimmer werden die vom Boden aus erreichbaren Wände langsam knapp, um die gerahmten Titelblätter aufzuhängen. Doch da der Raum rund zwölf Meter hoch ist, bleibt uns über unseren Köpfen noch eine Hängefläche für rund 300 Titelseiten. Mit uns ist also bis in den Sommer 2029 zu rechnen. Was beweist, dass wir das zukunftstüchtigste Sitzungszimmer von Glattpfegg und Umgebung haben.

Jedes Heft, beteuert die Statistik, werde von 4,8 Personen gelesen. Das freut uns ungemein, und trotzdem betrübt es uns leicht. Denn, sagen wir uns, würde jedes Heft auch von 4,8 Personen abonniert, hätten wir plötzlich fast fünfmal mehr Abonnenten! Und trotzdem müsste jeder dieser Abonnenten immer noch warten, bis die 3,8 Personen vor ihm das Heft gelesen hätten. Denn in diesem Fall hätten mehr Abonnenten immer noch gleich viele Hefte. Leserstau und Zeitverlust blieben unverändert. Darum ein Vorschlag: Wer den untenstehenden Talon ausfüllt, bekommt von uns getreulich zehnmal im Jahr ein Heft für sich allein geliefert. Benedikt Loderer

447

Ich bestelle ein Jahresabonnement (10 Ausgaben) für Fr. 93.–\* Die ersten beiden Nummern sind gratis.

Name / Vorname .....

Strasse .....

PLZ / Ort .....

Datum / Unterschrift .....

Einsenden an: HOCHPARTERRE c/o Gasser AG, Postfach, 7007 Chur, oder Telefon 01 / 811 17 17

\*Preis Inland '93